

Jahresabschluss

der

genua GmbH

zum 31. Dezember 2017

Bilanz

AKTIVA

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte;	487.771,58	618.119,20
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.532,79	10.433,49
	501.304,37	628.552,69
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	608.913,25	680.619,66
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	227.068,53	230.432,08
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.542,69
	835.981,78	915.594,43
	1.337.286,15	1.544.147,12
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.293,12	24.293,12
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.946,10	17.918,83
3. fertige Erzeugnisse und Waren	151.823,96	459.893,01
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte	278.504,33	921.056,25
	474.567,51	1.423.161,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.027.625,63	3.220.363,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.672,52	131.563,43
3. sonstige Vermögensgegenstände	440.994,81	874.240,69
	7.643.292,96	4.226.167,25
III. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	1.949.586,29	1.977.822,03
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	11.053.045,22	5.294.344,42
	21.120.491,98	12.921.494,91
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	452.351,65	469.355,31
	22.910.129,78	14.934.997,34

PASSIVA

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	3.741.962,69	3.741.962,69
III. Gewinnvortrag	4.206.374,88	2.875.984,10
IV. Jahresüberschuss	3.274.251,06	1.330.390,78
	11.272.588,63	7.998.337,57
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	115.212,86	75.445,15
2. Steuerrückstellungen	792.458,71	0,00
3. sonstige Rückstellungen	2.106.642,12	1.034.625,29
	3.014.313,69	1.110.070,44
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.705,00	59.827,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.102.436,05	352.733,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	15.306,00	0,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	992.585,83	900.715,19
davon aus Steuern EUR 966.748,20		
(Vorjahr: EUR 877.332,58)	2.129.032,88	1.313.275,51
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.740,00		
(Vorjahr: EUR 109,21)		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.487.306,92	4.390.970,71
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	6.887,66	122.343,11
	22.910.129,78	14.934.997,34

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	30.117.273,76	21.085.953,72
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.027,27	2.844,61
3. andere aktivierte Eigenleistungen	48.347,38	208.322,88
4. sonstige betriebliche Erträge	288.449,80	410.423,78
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.904.674,53	-4.827.163,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-461.624,59	-286.222,50
	-8.366.299,12	-5.113.386,10
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-11.454.624,69	-9.968.388,66
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 122.214,92 (Vorjahr: EUR 76.138,76)	-2.176.012,61	-1.830.922,90
	-13.630.637,30	-11.799.311,56
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-649.629,97	-508.692,85
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.224.370,65	-2.472.881,87
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.552,06	54.270,51
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-28.235,74	-17.410,22
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.279,21	-10.055,78
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.373.871,70	-509.674,77
13. Ergebnis nach Steuern	3.258.326,58	1.330.402,35
14. sonstige Steuern	15.924,48	-11,57
15. Jahresüberschuss	3.274.251,06	1.330.390,78

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der genua GmbH, Kirchheim bei München (Amtsgericht München, HRB 98238), wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, sowie den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 II HGB auf. Auf Grundlage gesellschaftsvertraglicher Regelungen wird der Jahresabschluss wie für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 III HGB aufgestellt.

Für die Bilanz wurde das Gliederungsschema des § 266 HGB verwendet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren, gemäß dem § 275 II HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter, planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die Abschreibung erfolgt linear. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von ein bis zehn Jahren und Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren abgeschrieben.

Im Jahr 2017 wurde vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 II HGB Gebrauch gemacht. Die Aktivierung berücksichtigt die bei der Herstellung angefallenen Entwicklungsaufwendungen nach § 255 II a i.V.m. II HGB. Nach Fertigstellung erfolgt eine planmäßige, lineare Abschreibung über die Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410 € wurden im Erwerbsjahr als Anlagen erfasst und im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu den Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war. Für die Ermittlung der Anschaffungskosten wird das Verbrauchsfolgeverfahren nach der Fifo-Methode angewendet. Diese Methode entspricht den tatsächlichen Verhältnissen unserer Lagerhandhabung. Fertige Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten und unfertige Leistungen zu Herstellungskosten bewertet, soweit kein niedrigerer Wert beizulegen war. Die Herstellungskosten umfassen direkt zurechenbare Kosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt. Erkennbaren Ausfallrisiken wird im Einzelfall durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Ausfallrisiko sowie der Zins- und Skontoverlust wird durch eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 1 v.H. bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens betreffen sonstige Wertpapiere und wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen, bzw. Tageswerten angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden zum Devisenkassakurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a II HGB bewertet.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000,00 € und ist mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie werden nach § 253 II S. 1 HGB pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz gemäß § 253 II S. 1 HGB der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von weniger oder gleich einem Jahr werden nicht abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Wegen der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2017 wird auf die Anlage 1 zum Anhang verwiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von insgesamt 3.452 T€ getätigt. Von diesen Aufwendungen wurden ausschließlich für die Entwicklung künftiger Produkte 48.347,38 € aufgewendet (FPGA 37.016,36 € und SIP-Relay 11.331,02 €), dementsprechend in voller Höhe aktiviert und unter selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen. Die Abschreibungsdauer beträgt in Ableitung des Produktlebenszyklus fünf Jahre, der aufgrund der verwendeten Technologie nicht länger sein wird. Im laufenden Geschäftsjahr bestehen aus dieser Aktivierung zum 31.12.2017 ausschüttungsgesperrte Beträge gemäß § 268 Nr. 8 HGB in Höhe von 47.541,38 € (nach Abzug der latenten Steuer 33.778,15 €). Aus den Aktivierungen der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in den Jahren 2016, 2015 und 2013 bestehen noch ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von 440.230,20 € (nach Abzug der latenten Steuer 312.783,56 €). Insgesamt sind somit zum 31.12.2017 487.771,58 € (nach Abzug der latenten Steuer 346.561,71 €) ausschüttungsgesperrt. Wir verweisen weiter auf die unter dem Abschnitt „Der Ausschüttung unterliegenden Beträge“ gemachten Angaben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Forderungen aus Lieferung und Leistung	7.027.625,63	3.220.363,13
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	7.027.625,63	3.220.363,13
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
davon gegen Bundesrepublik Deutschland, sowie deren mittelbar und unmittelbar kontrollierten Unternehmen	3.044.519,89	1.117.131,17
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	174.672,52	131.563,43
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	174.672,52	131.563,43
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	440.994,81	874.240,69
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	244.065,33	673.228,70
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	196.929,48	201.011,99

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen den laufenden Liefer- und Leistungsverkehr:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Bundesdruckerei GmbH (Gesellschafter)	126.916,87	83.807,78
Bundesdruckerei International Services GmbH	47.755,65	47.755,65
Gesamt	174.672,52	131.563,43

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen vorausbezahlte Lizenzgebühren enthalten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000,00 €.

Der Ausschüttung unterliegende Beträge

Der Gesamtbetrag der einer Ausschüttungssperre unterliegenden Beträge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
	<u>€</u>	<u>€</u>
1. Beträge aus der Aktivierung selbstgeschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	346.561,71	439.173,70
2. Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen zwischen einem Ansatz mit dem 7-Jahres-Durchschnittssatz und dem Ansatz mit 10-Jahres-Durchschnittssatz	<u>97.774,75</u>	<u>74.387,22</u>
Gesamt	444.336,46	513.560,92

Den ausschüttungsgesperren Beträgen von insgesamt 444 T€ stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 3.742 T€ sowie der Gewinnvortrag in Höhe von 4.206 T€ gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Jahresüberschuss von 3.274 T€ bestehen daher nicht.

Pensionsrückstellungen

Für die Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungen (Deckungsvermögen), welche an die Pensionsanwärter verpfändet sind. Entsprechend wurden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen nach § 246 II HGB saldiert ausgewiesen. Das Deckungsvermögen wurde zum beiliegenden Zeitwert, der dem steuerlichen Aktivwert (= Anschaffungskosten) entspricht, bewertet.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen wurden verrechnet und unter den Zinsaufwänden ausgewiesen. Siehe auch unter Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung (Zinsaufwendungen).

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der PUC-Methode gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt:

- durchschnittlicher Marktzins von 3,68 v.H. gemäß Vereinfachungsregel für eine Laufzeit von 15 Jahren, sowie unter Berücksichtigung des 10-Jahres-Durchschnitts nach § 253 II S.1 HGB, der von der deutschen Bundesbank bekannt gemacht wurde
- Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2 v.H. gemäß der erwarteten Dynamik laufender Renten
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2005 G“

Der Aktivwert sowie der Erfüllungsbetrag aus der Pensionsverpflichtung stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Aktivwert der Rückdeckungsversicherung	501.302,14	451.109,85
Verrechneter Erfüllungsbetrag	<u>616.515,00</u>	<u>526.555,00</u>
Bilanzansatz	115.212,86	75.445,15

Mit einer Anpassung des § 253 HGB hat der Gesetzgeber in 2016 auf die anhaltende Niedrigzinsphase reagiert. Der bislang den Berechnungen zugrunde gelegte 7-Jahres-Durchschnitt des Rechnungszinses wurde auf einen 10-Jahres-Durchschnitt umgestellt.

Die Rückstellung mit einem Abzinsungssatz von 3,68 v.H. (10-Jahres-Durchschnitt) beträgt 616.515 €. Mit einem Abzinsungssatz von 2,80 v. H. (7-Jahres-Durchschnitt) ergibt sich eine Rückstellung von 754.129 €. Daraus resultiert ein Unterschiedsbetrag gemäß § 253 VI Nr. 6 HGB in Höhe von 137.614 €. Somit ergibt sich nach Abzug der latenten Steuern ein ausschüttungsgesperrter Betrag von 97.775 €.

Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen sind in den sonstigen Rückstellungen die Rückstellung für Erfolgsbeteiligung 1.190.640,00 € (VJ.: 415.040,00 €), die Rückstellung für Drohverlust und Rücknahmeverpflichtung 201.800,00 € (VJ.: 47.800,00 €), sowie die Personalarückstellungen (Urlaub, Freizeitausgleich, Schwerbehindertenausgleichsabgabe und Berufsgenossenschaft) in Höhe von 475.641,26 € (VJ.: 426.953,70 €) enthalten.

Verbindlichkeiten

Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.705,00	59.827,00
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	18.705,00	59.827,00
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.102.436,05	352.733,32
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	1.102.436,05	352.733,32
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
davon gegen Bundesrepublik Deutschland, sowie deren mittelbar und unmittelbar kontrollierten Unternehmen	162,66	17.128,36
Verbindlichkeiten gegen verbundenen Unternehmen	15.306,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	15.306,00	0,00
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	992.585,83	900.715,19
davon mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	992.585,83	900.715,19
davon mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00
- davon aus Steuern	966.748,20	877.332,58
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.740,00	109,21
- davon gegenüber Gesellschaftern	0,00	231,80

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte besichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte besichert. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den laufenden Liefer- und Leistungsverkehr:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Bundesdruckerei GmbH (Gesellschafter)	15.306,00	0,00

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Einnahmen durch Dauerleistungsverträge für Update, Hotline und Systemmanagement (SSM) enthalten.

Passive latente Steuern

Die passivischen latenten Steuern ergeben sich aus den Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände, der Rückstellungen sowie der Pensionsverpflichtung. Die Bewertung erfolgte mit dem Steuersatz für Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag von 15,825 v.H. und für die Gewerbesteuer 13,125 v.H. bei einem durchschnittlichen Hebesatz von 375 v.H.

	31.12.2017	31.12.2016	Entwicklung in 2017
	€	€	€
Bilanzposten für Aktive latente Steuern			
Pensionsrückstellungen	59.627,57	42.764,29	16.863,28
Sonstige Rückstellungen	74.694,64	13.838,10	60.856,54
Bilanzposten für Passive latente Steuern			
Selbstgeschaffene Immaterielle VG	<u>141.209,87</u>	<u>178.945,50</u>	<u>-37.735,63</u>
Passivischer Überhang	<u>6.887,66</u>	<u>122.343,11</u>	<u>-115.455,45</u>

Der Ausweis der sich insgesamt ergebenden Steuerbelastung nach § 274 I S.1 HGB erfolgte unter der Position gemäß § 266 Abs. 3 E. HGB: Passive latente Steuern.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 II HGB aufgestellt.

Umsatzerlöse

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Inland	28.970.880,94	20.581.412,70
EU-Staaten	992.416,03	274.459,72
Übriges Ausland	<u>153.976,79</u>	<u>230.081,30</u>
Gesamt	<u>30.117.273,76</u>	<u>21.085.953,72</u>

Die Umsätze entfallen auf folgende Bereiche:

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Produktlieferungen	22.005.399,26	13.965.420,63
Dienstleistungen	7.693.170,37	6.808.636,37
Vermietung	3.612,98	1.448,11
Betriebskindergarten	<u>415.091,15</u>	<u>310.448,61</u>
Gesamt	<u>30.117.273,76</u>	<u>21.085.953,72</u>

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich unfertige Leistungen. Diese berücksichtigen Kundenprojekte in Höhe von 2.027,27 € (VJ.: 2.844,61 €), die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren.

Aktiviertete Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 48.347,38 € (VJ.: 208.322,88 €) berücksichtigen die Kosten aus der Entwicklung der neuen Produktreihen. Der Ausweis des Vermögensgegenstandes erfolgte unter selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens. Siehe auch unter Angaben zur Bilanz (Immaterielle Vermögensgegenstände).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Projektzuschüssen für Forschungsprojekte in Höhe von 217.790,73 € (VJ.: 338.661,57 €). Die periodenfremden Erträge in Höhe von 12.657,03 € (VJ.: 5.483,56 €) ergeben sich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen. Erträge aus Währungsumrechnungen waren im Jahr 2017, wie auch im Jahr 2016 nicht zu buchen.

Materialaufwand

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.904.674,53	4.827.163,60
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>461.624,59</u>	<u>286.222,50</u>
Gesamt	<u>8.366.299,12</u>	<u>5.113.386,10</u>

Personalaufwand

	31.12.2017	31.12.2016
	€	€
Löhne und Gehälter	11.454.624,69	9.968.388,66
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>2.176.012,61</u>	<u>1.830.922,90</u>
Gesamt	<u>13.630.637,30</u>	<u>11.799.311,56</u>

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung sind Aufwendungen zur Altersversorgung in Höhe von 122.214,92 € (VJ.: 76.138,76 €) enthalten.

Abschreibungen

Die Position beinhaltet Abschreibungen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 178.695,00 € (VJ.: 139.696,00 €).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigen im Wesentlichen Aufwendungen für Raumkosten in Höhe von 1.032.347,44 € (VJ.: 963.081,86 €), Reisekosten in Höhe von 521.937,54 € (VJ.: 413.729,25 €), Werbung und Marketing in Höhe von 473.244,75 € (VJ.: 333.801,19 €) und Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 333.444,23 € (VJ.: 95.483,17 €). Periodenfremde Aufwendungen waren im Jahr 2017 nicht zu buchen (VJ.: 0,00 €). Die Aufwendungen aus Währungsumrechnungen betragen im Jahr 2017 44,41 € (VJ.: 0,00 €).

Zinsaufwendungen

Der Zinsaufwand aus der Abzinsung der Pensionsverpflichtung beträgt 21.062,00 € (VJ.: 19.294,00 €). Der Ertrag aus den Rückdeckungsversicherungen beläuft sich auf 12.315,17 € (VJ.: 10.747,03 €). Daraus ergibt sich ein (saldierter) Zinsaufwand von 8.746,83 € (VJ.: 8.546,97 €) (§ 246 II HGB), der unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten ist.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Auflösungen zu passiven latenten Steuern in Höhe von 115.455,45 € (VJ.: -1.819,74 €) enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB.

Zum 31.12.2017 bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von 5.753 T€ mit einer Laufzeit von ein bis sieben Jahren.

Sonstige Pflichtangaben

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB zu dem berechneten Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 19.000,00 € (VJ.: 19.000,00 €).

Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens geführt durch:

Dr. Magnus Harlander, Einzelvertretungsberechtigt, Geschäftsführer für den Bereich Products,
bis 31. Dezember 2017

Bernhard Schneck, Einzelvertretungsberechtigt, Geschäftsführer für den Bereich Customers,
bis 31. Dezember 2017

Marc Tesch, Geschäftsführer für den Bereich Strategy, Administration & Communications,
seit 01. Januar 2017

Matthias Ochs, Geschäftsführer für den Bereich Marketing,
seit 01. August 2017

Die Geschäftsführer sind, sofern einzelvertretungsberechtigt, alleinvertretungsberechtigt und befugt im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Die Geschäftsführer ohne Einzelvertretungsberechtigung sind, entweder zusammen mit einem anderen Geschäftsführer oder einem Prokuristen befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

Zum 01. Januar 2017 wurde ein Wechsel in der Geschäftsführung vollzogen. Frau Dr. Michaela Harlander ist zum 31. Dezember 2016 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Herr Marc Tesch zum 01. Januar 2017 zum Geschäftsführer berufen.

Eine weitere Änderung erfolgte zum 31. Dezember 2017. Herr Dr. Magnus Harlander und Herr Bernhard Schneck sind aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Die Nachfolge tritt Herr Matthias Ochs an.

Geschäftsführerbezüge

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung lag im Jahr 2017 bei 557.294,12 €. Für ehemalige Geschäftsführer sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 225.305,00 € gebildet, der Bilanzansatz liegt, nach Abzug einer bestehenden Rückdeckversicherung, bei 61.742,75 €.

Konzernzugehörigkeit

Die genua GmbH ist ein Unternehmen der Bundesdruckerei GmbH, die 52 v.H. der Unternehmensanteile besitzt und einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Gesellschaft wird in diesen Konzernabschluss nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einbezogen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2017 waren durchschnittlich 229 Mitarbeiter beschäftigt, diese teilen sich nach Gruppen wie folgt auf:

- davon Arbeiter 5
- davon Angestellte ohne Führungsfunktion 196
- davon Angestellte mit Führungsfunktion 28

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Zum 01. Januar 2018 hat der Gesellschafter Bundesdruckerei GmbH seine Anteile an der genua GmbH, durch Anteilswerb von den weiteren Gesellschaftern auf 73 v.H. erhöht.

Kirchheim, den 02. März 2018

Marc Tesch, Geschäftsführer

Matthias Ochs, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der genua GmbH, Kirchheim bei München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der genua GmbH, Kirchheim bei München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 02.03.2018

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Stefan Kusterer
Wirtschaftsprüfer

Christian Schmid
Wirtschaftsprüfer